

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

150 Jahre Arbeit in Ehren

Fischer, Ernst

Freiburg <Breisgau>, 1901

Stand der Gesellschaft im Jahre 1880

[urn:nbn:de:bsz:31-322811](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-322811)

war, nach der Zeit fragte und sich solche auf meiner Taschenuhr besah.

Das mir theure Gedächtniss dieser Stunde liess ich auf meiner Uhr eingraviren und zwar im Gedenken daran, dass auch diese hohe Frau, gleich ihrem erhabenen Vater Kaiser Wilhelm I., keine Zeit hat müde zu werden im Gutesthun und in Werken der Barmherzigkeit zum Besten von Land und Volk.

Bei Einrichtung der verschiedenen Wohlthätigkeitsanstalten, welche durch Anregung und hilfreiche persönliche Mitwirkung Ihrer Königl. Hoheit im Laufe der letzten 20 Jahre entstanden sind, hat die gütige Fürstin immer auch unsere Firma berücksichtigt und mit Lieferungen betraut.

Es erschien mir als eine Pflicht der Pietät und war mir persönlich ein Bedürfniss, alle diese Huldbeweise der Grossh. Herrschaften hier zu verzeichnen, woran der Wunsch und die Hoffnung geknüpft sei, dass die Theilhaber der Gesellschaft in deutscher Treue und dankbarer Anhänglichkeit gegen unser geliebtes Fürstenhaus auch in aller Zukunft verharren.

Stand der Gesellschaft im Jahre 1880.

Vorstand: Franz Villinger von Löffingen.

Freiburg:	Amandus Vogt von Altglashütten, Joseph Ketterer von Lenzkirch, Johann Baptist Hilpert von Falkau.
Offenburg:	H. L. Steiner von Lenzkirch.
Baden:	Engelbert Fischer von Lenzkirch.
Gaggenau:	Franz Villinger von Löffingen, Edmund Villinger von Lenzkirch.
Rastatt:	Robert Villinger von Lenzkirch, Carl Willmann von Kappel.
Karlsruhe:	Ernst Fischer von Lenzkirch, Karl Willmann von Kappel.

Bruchsal: Wilhelm Kreuz von Kappel,
Emil Brugger von Saig.
Heidelberg: Karl Kirner von Vöhrenbach,
Engelbert Villingen von Löffingen.
Neustadt: Lorenz Spiegelhalder von Altglashütten.
Mannheim: Fridolin Dotter von Vöhrenbach,
Adolph Villingen von Lenzkirch.
Landau: Franz Schilling von Oberwyhl,
Emil Willmann von Kappel.

